

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 13 (1904)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz:

1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:

(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

Abonnements:

Pour la Suisse:

1 mois . . Fr. 1.—
3 mois . . „ 2.50
6 mois . . „ 4.50
12 mois . . „ 8.—

Pour l'Etranger:

(Port compris)
1 mois . . Fr. 1.25
3 mois . . „ 3.50
6 mois . . „ 6.—
12 mois . . „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.



Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

13. Jahrgang | 13^{me} Année

Erscheint Samstags.
Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Aufnahmsgesuche.

Herr L. Breitschmid, Grand Hotel Bellagio, Bellagio 200
Firma Engel-Gartenmann-Moegle, Hotel Beau-Tivage, Thun 70
Herr Ed. Kleber, Pension Fortuna, Zürich 45

Protokoll

der gemeinschaftlichen Kommissionssitzung

des

Internationalen Vereins der Gasthofbesitzer

und des

Schweizer Hotelier-Vereins

am 18. Oktober 1904

im Hotel „National“ in Strassburg

zur Behandlung folgender Gegenstände:

1. Lehrlingsfrage.
2. Code télégraphique.
3. Trinkgeldfrage.

Anwesend sind:

Vom Internationalen Verein die Herren Otto Hoyer, Vorsitzender; A. Rössler von Baden-Baden; Carl Landsee von Innsbruck und Otto Kah von Baden-Baden als Gast.
Vom Schweizer Hotelier-Verein die Herren J. Boller und E. Moecklin von Zürich und O. Amsler von Basel.

Entschuldigt die Herren R. Sendig in Dresden und C. Brenner in Baden-Baden.

Herr Hoyer eröffnet die Sitzung um 10 Uhr unter herzlicher Begrüssung der Anwesenden und indem er darauf hinweist, dass es das erste Mal ist, dass die beiden Vereine zusammen beraten, hoffentlich werde dieser Fall noch recht oft eintreten. Er verdankt hierauf ganz besonders Herrn Rössler sein Erscheinen an der Sitzung, es müsse ihm dies, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand, als ganz besonderes Verdienst angerechnet werden und sei sein Erscheinen wohl der beste Beweis dafür, entgegen hoher Interesse er allen Berufsfragen entgegenbringe.

Verhandlungen.

1. Lehrlingsfrage. Herr Hoyer: Wenn schon es eigentlich nur die Lehrlingsfrage und der Code télégraphique sind, die die beiden Vereine hier zusammengeführt, so habe ich mir doch erlaubt, die Gelegenheit zu benutzen, noch eine andere Frage von allgemeinem Interesse zur Diskussion zu bringen, nämlich: die Trinkgeldfrage, und lege ich grossen Wert darauf, die Meinungen der Anwesenden hierüber zu hören. In der „Wochenschrift“ ist bezüglich der Lehrlingsfrage Umfrage gehalten worden, um Meinungsäusserungen zu erhalten, der Erfolg war jedoch kein erheblicher, nur Herr Lahnstein hat seine Ansicht geäußert und beschränkt sich nach darauf, den Antrag Sendig, der Veranlassung zur ganzen Frage gegeben zu verlesen, er lautet:

Vorschläge für die Neuorganisation des Lehrlingswesens im Hotelbetriebe.

Es ist mir und wohl vielen anderen Sachverständigen des Hotelfaches die Überzeugung geworden, dass der Lehr- und Erziehungsgang für junge Leute, welche sich dem Hotelberuf widmen, ein anderer werden muss. Es ist bisher der grosse Fehler begangen worden, nicht nur hier im engeren Vaterlande, sondern in der ganzen Hotelwelt, junge, meist un-

gebildete Menschenkinder im Alter von 14 Jahren in die Lehre zu nehmen. Welchen Gefahren an Körper und Seele solche Kinder, man kann ruhig Kinder sagen, selbst in bestgeführten Hotelgeschäften ausgesetzt sind, bedarf wohl keiner besonderen Auseinandersetzung. Auf der anderen Seite haben die Hotels selbst durch derartige unfertige Lehrlinge mehr Schaden als Nutzen, sodass viele erfahrene Hotelgeschäftsleute Lehrlinge überhaupt nicht mehr aufnehmen. Die Erziehung im Elternhause und in der meist dürftigen Schule sind keine genügende Vorbereitung für den Werdegang eines brauchbaren Hotelangestellten. Ich möchte mir daher den Vorschlag erlauben, dass für die Zukunft Lehrlinge für Service und Küche erst in dem höheren Alter von 15 bis 16 Jahren aufgenommen werden und auch dann nur, wenn sie eine Schullehre nachweisen können, welche von dem Besuche der Fortbildungsschule befreit, oder aber, wenn sie ein, möglichst zwei Semester, die höhere Hotelfachschule in Buchholz-Friedewald besucht haben. Erst dann soll der Lehrweg im Praktischen für den Beruf beginnen. Mit dieser Neueinrichtung werden wir nicht nur bessere Elemente heranziehen, sondern wir werden dasjenige Proletariat vermindern, welches bisher den ganzen Stand schädigte. Es könnte wohl das berechtigte Bedenken zum Ausdruck kommen, dass sich dann zu wenig junge Leute für unser Geschäft finden lassen, aber ich habe die Überzeugung, dass im Gegenteil die Söhne besserer Familien für das Hotelfach gewonnen werden, da eine fachwissenschaftliche Ausbildung weit solidere Garantien für einen zu erwählenden Lebensberuf bietet. Bisher meldeten sich meist junge Leute aus Verlegenheit, weil sie einen anderen Beruf nicht fanden.

Um aber auch den Kindern unbemittelter, braver Eltern die Möglichkeit der Erlernung des Hotelberufs zu geben, werde ich 14jährige Knaben, wie bisher, als sogenannte Hotelpagen aufnehmen, aber nur unter der Bedingung, dass die Eltern oder Vormünder solcher junger Menschen einen Vertrag unterschreiben, in dem sie sich verpflichten, dieselben nach 1 bis 2 Jahren, je nachdem sie sich geführt und aus dem ihnen reichlich zufließenden Verdienste die Mittel erspart haben, nach dieser Pagenzeit unsere Hotelfachschule besuchen zu lassen. Erst dann soll der Lehrweg im Praktischen beginnen. Ich werde diese Neueinrichtung dem Aufsichtsrat des internationalen Gasthofbesitzer-Vereins in Köln unterbreiten und habe die feste Überzeugung, dass dieser meinen Antrag mit grosser Mehrheit auf die Tagesordnung der nächsten Generalversammlung setzen wird. Aus den beiliegenden Lehrverträgen, welche in der unten unterstellten Hotelgeschäften schon mit Erfolg in Kraft sind, werden Sie sehen, wie diese Neueinrichtung praktisch durchgeführt werden kann.

Dresden, im März 1904.

Rudolf Sendig sen.

Der Vorschlag des Herrn Sendig, die zukünftigen Lehrlinge vorerst als Pagen zu beschäftigen, scheint mir etwas einseitig. Der richtige Bildungsgang dürfte wohl eher der sein, ihnen vorerst praktische Kenntnisse als Kellner oder Koch beizubringen und nachher für die kaufmännische Ausbildung besorgt zu sein, sei es in Fach- oder Handelschule. Die jungen Pagen sind viel mehr der moralischen Gefahr ausgesetzt, als z. B. die Kellner, sie werden zu Trinkgeldjägern und verlieren die Freude am eigentlichen Beruf des Hotelangestellten. Ich will mich vorläufig nicht weiter äussern und eröffne hiemit die Diskussion.

Herr Landsee: Pagen sind in der Regel geübt und verschlagen. Es wäre das schlimmste System, das wir anwenden könnten. Es würde schwer fallen, bessere Elemente zu finden, da doch immer noch ein gewisses Vorurteil gegen den Hotelberuf besteht. Wir müssen aber dahin trachten, das Ansehen der Angestellten heben zu helfen. Es ist nicht wie beim Beamtentum, wo die Stellung als solche Achtung verschafft, bei unserem Beruf kommt es sehr auf die Person selbst und deren Fähigkeiten an; deshalb: nur keine Pagen. Haben diese zwei Jahre lang die Hand aufgehoben, dann liegt ihnen nichts mehr daran, etwas zu lernen.

Herr Rössler: Die zukünftigen Hoteliers werden sich immer weniger aus dem Angestelltenstande rekrutieren, weil die Hotellerie, resp. der einzelne Betrieb, zu ausgedehnt wird; nur die ganz talentierten werden noch eine Rolle spielen. Ich möchte daher vorschlagen, von

einem jungen Mann zu verlangen, dass er als erste Bedingung die Staatsschulen voll genossen hat; zeigt er Talent, dann soll ihm durch Besuch der Fortbildungsschule und, was die Hauptsache, durch Besuch der Handelsschule geholfen werden. Das Hemmnis zum Fortkommen im Berufe ist immer der Mangel an kaufmännischer Bildung. Das Pagensystem ist nicht empfehlenswert. Uebrigens sind es verhältnismässig wenige Hotels, die Pagen halten.

Herr Rössler verliest hierauf folgende Thesen:

1. Die Lehrlinge werden, wie in allen freien Berufen, stets aus verschiedensten Klassen stammen und ebensolche Vorbildung haben.
2. Man mag es noch so sehr drehen und wenden und bedauern, der Kellnerberuf geht und wird nicht vorwärts gehen in der Wertschätzung der Mitbürger. Grund: a) Bei dem Drang nach Grossbetrieb sind die Kellner nicht mehr in dem Masse, wie früher, die Rekruten des Hotelstandes; b) die Hoteliers selber haben mit Recht herausgefunden, dass kaufmännische Bildung nötiger, als die zum Grossbetrieb kaum nötigen Handgriffe des Servierens, die schnell zu erlernen.
3. Wie es in der Armee Frontoffiziere gibt — die grosse Mehrzahl — die weder die Fähigkeiten, noch das Streben oder auch nicht die Chance haben zu höherer Karriere, die also ihre Kompagnie führen, bis sie wegen zu hohen Alters verabschiedet werden, ohne je etwas von Generalstab gesehen zu haben, so wird bei uns die Mehrzahl der Kellner stets „Speiseträger“ bleiben.
4. Das Talent, das sich bald zeigt, wie Fleiss und Vorwärtstreben, ist mit allen Mitteln zu unterstützen: a) durch Besuch an staatlichen und kommunalen Gewerbs- und Fortbildungsschulen; b) später der Handelsschulen.
5. Sogenannte Fachschulen werden nie in der Lage sein, wirklich Gutes zu leisten, wegen der ungleichen Vorbildung der Schüler und weil sie nicht in der Lage sind, gleich gute Lehrkräfte anzustellen. Es sollten daher mit den Regierungen überall Vereinbarungen getroffen werden, dass die wenigen Spezialfächer für das Hotelfach auch an den genannten Schulen gelehrt werden.
6. Stipendien sehr geeignet.

Herr Hoyer: Wir können uns mit diesen Thesen einverstanden erklären. Die Hauptlösung: Erweiterung der Staatsschulen, ist sehr schwierig, jedoch ist Rom auch nicht an einem Tage erbaut worden. Welche Fächer würde Herr Rössler an die Staatsschule angegliedert wünschen?

Herr Rössler: Der junge Mann soll nicht mit unnötigem geistigem Ballast überladen werden. Namentlich das eigentlich fachliche, das er später in kurzer Zeit erlernt, soll ihm nicht schon am Anfang eingetrichtert werden, damit er es stets mit sich schleppen muss und es ihn hindert, seinen Wissensdurst zu stillen. Nur wer die Fähigkeiten und den Willen besitzt, höher zu streben, soll in alles eingeweiht werden.

Herr Hoyer: Ich finde, dass gerade das Einweihen in gewisse Dinge, z. B. der Anschauungsunterricht, das Aufstellen von Menüs etc., sehr anregend wirkt und den Wissensdurst weckt und steigert. Wir haben hierfür die besten Beispiele in den Fachschulen.

Herr Landsee: Ich kann die Ansicht des Herrn Rössler nicht teilen. Wenn man den jungen Leuten nichts zeigt, so entdeckt man auch keine Genies, man weiss nicht, was in ihnen steckt. Unsere Erfahrungen in der Fachschule in Innsbruck bekräftigen diese Ansicht. Die Lebensmittelbranche ist ein Hauptbestandteil des Lehrstoffes. Was die ökonomische Stellung unseres Personals anbetrifft, so muss hervorgehoben werden, dass die wenigsten Angestellten Buch halten über ihre Ein- und Ausgaben, sonst würden sie sehen, dass sie besser gestellt sind, als Staatsangestellte. Die richtige Schulung unseres Personals ist, dass für jede Branche unseres Faches Speziallehrer funktionieren, wie dies z. B. an der Wiener Fachschule der Fall ist.

Herr Hoyer: Richtig ist, dass man unter 15—16 Jahren keine Lehrlinge nehmen soll, es wird sich aber fragen, ob wir dann genügend

passende Leute erhalten, weil viele junge Leute vor diesem Alter zur Hotellerie gehen, um ihren Unterhalt zu verdienen; auch fallen die Verhältnisse jedes Geschäftes zu sehr in Betracht.

Herr Boller: Der Antrag Sendig erscheint mir unmöglich, es würden zu wenig und namentlich zu wenig brauchbare Rekruten für das Hotelfach geschaffen. In der Schweiz z. B. sind wir punkto Personal zufolge unserer Saisonverhältnisse auf das Ausland angewiesen. Überall Fachschulen zu errichten, geht auch nicht an, wohl aber sollte die Möglichkeit vorhanden sein, an öffentlichen Fortbildungsschulen Ergänzungen der Lehrfächer zu schaffen.

Herr Moecklin: In der Schweiz haben wir keinen Mangel an gebildeten jungen Leuten. Bei uns müssen sie bis zum 15. Jahre in die Schule, d. h. Lehrlinge unter 16 Jahren müssen die Fortbildungsschule besuchen. Daher nimmt man sie nicht vor 15 oder 16 Jahren, weil man den Schulbesuch nicht in den Kauf nehmen will. Als Haupterfordernis für einen richtigen Bildungsgang betrachte ich ebenfalls das Kaufmännische als Grundlage zum Ganzen.

Herr Landsee: Bei uns ist man bereits so weit gegangen, auf der Handelsakademie gewisse Lehrgänge dem Hotelfach anzupassen und Fächer, die für diesen Beruf nicht nötig, zu eliminieren und durch Hotelberufliche zu ersetzen.

Herr Hoyer: In Deutschland ist es dem Staat noch etwas neu, dass er für uns auch etwas tun muss, vorläufig geniessen wir noch nicht voll und ganz das uns gebührende Ansehen, sondern sind nur vom Steueramt hochgeschätzt.

Herr Landsee: Die Schule des Greniums in Wien ist das Ideal einer Fachschule und darf als Vorbild gelten. Freilich gilt als Vorbedingung zu einer solchen die leitende Person, wie sie die Wiener Schule besitzt.

Herr Hoyer verliest nun eine diesbezügliche Resolution, welche einstimmig gutgeheissen wird, sie hat folgenden Wortlaut:

Resolution.

Die Kommission hält die Sendig'schen Vorschläge nur teilweise für praktisch durchführbar, obgleich sie das denselben innewohnende Wohlwollen nicht verkennt. Sie erklärt sich durchaus damit einverstanden, dass Lehrlinge nicht unter 15—16 Jahren angenommen werden, hält jedoch die Beschäftigung derselben als Pagen in dem angegebenen jugendlichen Alter für bedenklich wegen der sittlichen Gefahren, sowie der Heranbildung derselben zu Trinkgeldnehmern. Auch wird ihnen vielfach die Freude an geregelter Tätigkeit, sowie am eigentlichen Beruf genommen. Die Kommission empfiehlt vielmehr, die jungen Leute bis zum 15. oder 16. Jahre die Fortbildungsschule besuchen zu lassen und mit allen Mitteln dahin zu wirken, dass dem Unterrichtsplan dieser Anstalten entsprechende Fachkurse angegliedert werden.

* * *

Code télégraphique. Herr Hoyer: Wir gehen nun über zum Traktandum betr. den Code télégraphique. Auch hinsichtlich dieser Frage haben wir in der „Wochenschrift“ zur Meinungsäusserung und zur Einreichung von Vorschlägen eingeladen. Es haben dieser Einladung Folge geleistet die Herren Rössler, Taeuber, Osswald, Amman und Burger.

Herr Rössler: Es scheint mir nicht von hohem Belang, eine Verbilligung der Telegramme herbeizuführen. Ich habe in meinem Vorschlage aus den im Beruf gebräuchlichen Benennungen Silben entlehnt, die durch Hinzusetzung von Buch-

Die Herren Rössler, Boller und Moecklin werden beauftragt, den Code auszuarbeiten.

Herr *Landsee*: Ich teile die Ansicht des

Herrn Rössler. Das schlimmste ist wenn der Gast das Trinkgeld im Voraus gibt. Das Trinkgeld hilft viel mit zum Frühauftreten der Angestellten. In neuerer Zeit haben uns die sog. Reformhotels mit Trinkgeldverbot Beispiele geliefert, dass es nicht abzuschaffen ist. Hatte der Gast zwei Gläser Bier getrunken, so behauptete er, drei getrunken zu haben, ein Protest seitens der Kellnerin erfolgte nicht und damit hatte sie das Trinkgeld trotz Verbot. Auf diese Weise wurde mit andern Konsumationen versehen, man bezahlte einfach etwas, was man nicht gehabt hatte oder von dem, was man gehabt, etwas mehr und dem Verbot war ein Schnippen geschlagen. Es gibt krasse Beispiele, wie ein Gast dem Angestellten zumute,

Bakschisch. Durch dieses wird uns das Personal abgekauft, so dass es fortwährend versucht, dem Gaste unrechtmässige Vorteile zu verschaffen und ihm Dinge zugänglich zu machen, auf die er keinen Anspruch hat, für die er das Hotel

Kost und Logis, Nichts rechnen, sonst würden sie finden, dass sie im Vergleich zum Kaufmannsstande ökonomisch günstiger gestellt sind, aber der Hang zum Nachahmen dessen, was sie um sich herum sehen, erhöht ihre Ausgaben

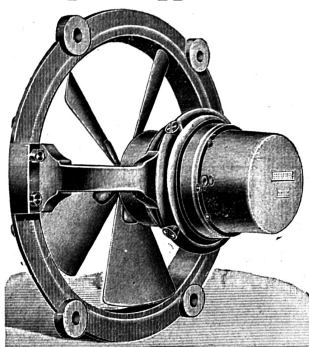
Herr Hoyer gibt zum Schluss der Hoffnung Ausdruck, dass die heutigen Beratungen der Hotellerie zum Segen reichen mögen. Unter gegenseitigen Dankesbezeugungen wird die Sitzung um 2 Uhr geschlossen.

Hiezu eine Beilage.

Redaktionsrat: finden keine Aufnahme

In NIZZA ist
vis-à-vis dem Crédit Lyonnais
das ruhig und schön gelegene
HOTEL DE ZURICH
sehr zu empfehlen. Pension von Fr. 8-12.
☛ Table d'hôte an kleinen Tischen. ☛
R. Michel, Besitzer
auch Besitzer vom Kurhaus in Parpan.

A. Kündig-Honegger & Co, Zürich



168

liefern als Spezialität. **Zimmer-Ventilatoren** mit Wasser- oder elektrischem Betrieb für Hotel, Sanatorien, Restaurant etc.

Komplette Ventilations- und Lüftungs-Anlagen für Speisesäle, Hotel- u. Waschküchen, Closets etc. Beste Referenzen über ausgeführte Anlagen.

Am Schlusse der Saison

liquidiere ich ca. 20,000 Rollen Tapeten dies- und vorjähriger Artikel in Posten von 12 bis 200 Rollen pro Dessin zur Hälfte der Verkaufspreise. Muster stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Tapetenlager

J. Bleuler, Zürich.

1987

Spezialität: Hotel-Möbel

liefert billigst ganz aussergewöhnlich leistungsfähige stüdt. Möbelfabrik in vorzüglicher Ausführung. Gefl. Anfragen unter H 1972 R an die Exped. ds. Bl.

Zu vermieten.

Per 1. Januar 1905 das in bester Lage der Stadt Biel gelegene feine

Café-Restaurant zum „Rüschli“

mit grossem Garten, Trinkhalle, deutsche Kegelbahn, im 1. Stock Säle der Kasinogesellschaft an nur ganz tüchtige Fachleute, mit prima Referenzen, welche über mindestens 10 malle verfügen.

Offerten sind zu adressieren an die Bierbrauerei F. Walter, Biel. 1983

Zu verkaufen.

In einer aufstrebenden Hauptstadt der Zentralschweiz ein Geschäftstreibenden- und Passanten-Hotel à 50 Betten, alt renoviert. Dazu auf Wunsch eine Fuhrhalterei. Gesamt-Jahres-einnahme rund Fr. 80,000.— Auskunft erteilt: J. J. Röttschi, Notariats- und Geschäftsbureau in Solothurn. 1980

Cotillon-Touren

Ballorden, Knallbonbons, Scherzartikel, Attrappen
Franz Carl Weber in Zürich
60 mittlere Bahnhofstrasse 62

Luftgas

ist für Einzelbeleuchtung von Hotels, Gasthöfen, Villen, Fabriken die beste Leuchteinrichtung der Gegenwart. Unser automatischer Luftgasapparat ist für Licht- und Nutzungszwecke gleich rationell. Keine Maschine. Kein Acetylen. Vollständig gefahrlos. Auf's Geringste reduzierte Bedienung. Störungen ausgeschlossen. Ueber 500 Anlagen im Betriebe.

Spezialgeschäft für Beleuchtung:
E. Burger
Emmishofen (Kt. Thurgau)

Tüchtige Fachleute suchen ab Frühjahr 1905

Hotel-Pension zu pachten.

Vierwaldstättersee bevorzugt.
Offerten unter Chiffre H 1990 R an die Exped. ds. Bl.

Prima Lageräpfel Gute Wirtschaftsäpfel

versendet in beliebigen Quantitäten ab Lager in Originalpackung zu kulantesten Preisen

Die Rheinthalische Obsthandels-Genossenschaft in Altstätten (Kt. St. Gallen). (H3782G)

Haus-Telephon

Electric

mit Apparaten moderner Konstruktion
Elektrischer Strom-Erzeugungs-Apparat
im eignen Hause
Spezielle Hotel-Systeme
Zeit sparend, einfach
elegant, billig
in 4 Jahren amortisiert
Referenzen
Einfachste Behandlung
Prospekte, Kostenanschläge gratis

R. Huppertsberg, Ingenieur

88 Asylstrasse - Zürich V - Asylstrasse 88

Projektierung rationell arbeitender Wäscherei-Anlagen speziell für Hotels

sowie fachmännische Beratung auf dem Gebiete der Dampf-Wäscherei. Empfehlung der für jeden einzelnen Fall geeigneten Maschinen und Apparaten. Referenzen von nur ersten Hotels des In- und Auslandes

191

G. Heubach-Liabhart
Dampfwäscherei Bern.

A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich

Maschinenfabrik. Telegr. Adr.: Wächterleuz Zürich. Telefon 2988
Einzigste Spezialfabrik der Schweiz
für moderne Wasch- u. Glätte-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Klöster, Anstalten, Kasernen, Pensionate etc.

Spezialitäten:
Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. Cen-



trifugal-Trockenmaschinen für Kraft- oder pat. Wasserantrieb. Glättmaschinen, 1-4 muldig. Trockenapparate. Dampfkessel. Wassermotoren u. modern-Transmissionen. Installation bis zu den grössten Anlagen. Auf Leistungsfähigkeit Brotteigknetmaschine Elektr. oder Wasserantrieb.

A remettre de suite

bon hôtel-pension dans station balnéaire vaudoise. Ouvert toute l'année. Complètement meublé. Peu de reprise. Ecrire sous chiffre H1993R à l'administration du journal.

Hotel-Verkauf.

Ein an einem der ersten Bahnhöfe der Schweiz gelegenes, modern eingerichtetes Hotel II. Ranges, mit 40 Zimmern und sehr schönem, guten Café-Restaurant ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Anmeldungen erbeten unter Chiffre B6178Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 816

BRUXELLES 1904 LONDON 1904 ROMA 1903

S. GARBARSKY

ZÜRICH

Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

Zu verpachten Gd. Hotel International

Bahnhofplatz, LAUSANNE.

Haus I. Ranges mit 110 Betten. Komfort der Neuzeit. Grossartige Aussicht auf den See. Eröffnung Mai 1905. Solide und tüchtige Reflektanten wollen sich melden bei N. Metry, Besitzer, Avenue du Simplon 9, Lausanne. (H3859L) 813

Fachschule f. Hotelkellner und 2monatige Spezialkurse für Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter, Oberkellner u. Köche. Prospekte von F. De Lacroix, Frankfurt a. M. (H. 7037) 27

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchter, einspänniger Hotel-Omnibus gut erhalten. Offerten unter Chiffre D6185Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 817

Das Neueste in
SERVETTEN
Leinen- und Fantasie-Designe
Grosse Auswahl - Billige Preise
Muster zu Diensten

Schweizer
Verlagsdruckerei
Basel.

Zu verkaufen

spottpillig grössere Partie gebrauchter, guterhaltener Gartenmöbel.

Offerten sub „Restaurant“ post-restante Zürich. Za 1598 34

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL

GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande franco de port.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb; Handweberei

MÜLLER & Co.

Langenthal (Bern).

Nur garant. haltbarste Qualitäten in

Hotel-Leinen

mit und ohne eingewobenem Namen.

Tischzeug, Servietten, Kissenanzüge, Leintücher, Küchen- und Officieller, Wäscheservietten, Schürzen etc.

Meterweise und fertig verhält. Feinste Handstickerei - Hohlsäume.

Diverse Qualitäten in Rein- und extrastarken Halbleinen.

Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mech. Weberei und erhitzen genaue Adresse um Verwechslungen zu vermeiden. 188

Directeur d'hôtel

marié, tous les deux au courant du métier, actuellement à la tête d'un grand hôtel, désire changer de position, soit comme directeur ou pour seconder le patron. Sera libre fin octobre. Adresser les offres sous chiffre H 1965 R à l'administration du journal.

Zu verkaufen

ein neues, best eingerichtetes Hotel

mit 35 Betten in der unmittelbaren Nähe des Bahnhofes einer Stadt der Zentralschweiz. Jahresumsatz ca. Fr. 50,000. Kaufpreis umständehalber billig. Antritt nach Belieben.

Auskunft erteilt J. J. Röttschi, Notar in Solothurn. 1971

Un architecte-entrepreneur

construirait au gré de l'acquéreur, hôtel à 1200 mètres d'altitude, sur propriété de 90,000 m², station terminus d'un chemin de fer électrique marchant toute l'année et à proximité d'une ville de 90,000 habitants très visitée par les étrangers. Vue splendide et imprevable.

S'adresser sous chiffre H 1978 R à l'administr. du journal.

Hotel-Pension

wird auf Frühjahr 1905 von tüchtigen Fachleuten zu pachten gesucht.

Offerten unter Chiffre H 1989 R an die Exped. ds. Bl.

BaldwinWeisser, Basel

Mechanische Werkstätte

und Spezialgeschäft von technischen Einrichtungen für Hotels.

Badezimmer-Einrichtungen in jeder Ausführung.

Komplette Küchen-Einrichtungen, Warmwasserbereitung vom Kochherd oder mit separater Heizung

sowie alle in das Gebiet einschlägigen Arbeiten.

Gewissenhafte u. fachgemässe Ausführung.

Disentiserhof

Hotel und Kurhaus

nebst Dépendance „Alpina“ (90 Betten) in Disentis, Graubündner Oberland, wird aus Gesundheitsrücksichten verkauft. Eventuell wird ein Compagnon gesucht, durchaus bewandert im Hotelfach, sowie zur Führung des Hauses mit einer Einlage nach Uebereinkunft. 1982

Sich zu wenden an den Besitzer:
Dr. A. Condrau in Disentis.

Für Hoteliers.

Junger, tüchtiger Mann der Hotelbranche, sprachkundig, sucht seine Stelle gelegentlich gegen Vertrauensposten zu ändern. Ihm zur Seite steht eine ebenfalls geschäftskundige Frau. Kautionsfähig.

Offerten unter Chiffre H 1992 R an die Exped. ds. Bl.

Zu vermieten in Algerien

das erste Hotel. 100 Betten. Jahresgeschäft. Einnahmen pro 1903: Fr. 278,000.— Antritt sofort oder später. Vorzügliche Gelegenheit. Kapitalkräfte, tüchtige Fachleute erhalten Auskunft unter Chiffre H 1991 R durch die Exped. ds. Bl.

Hotel I. Ranges

(Berner Oberland).

Ein nachweisbar rentables, bestempfohlenes, grösseres Fremdenetablisement mit Dependenzen und Umschwing ist samt Mobiliar wegen Aufgabe des Geschäftes zu den günstigsten Bedingungen sogleich an einen soliden, tüchtigen Kollegen billigst abzugeben. Anzahlung nach Uebereinkunft. Agenten verboten. Anfragen unter kollegialischer Diskretion an die Expedition unter Chiffre H 1988 R.

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Post-Route unter belgischer Staatsverwaltung mit drei Schnelldiensten täglich, welche zwei direkte Schnelldienste mit durchgehenden Wagen III. Klasse führt, mit ganz mod. Dampfern in prachtv. Ausstattung.

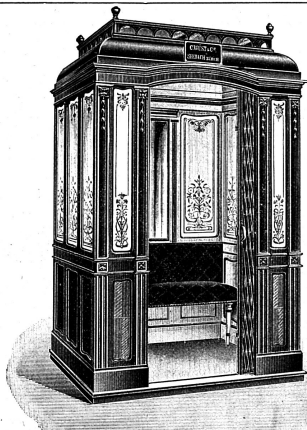
TELEGRAPHIE MARCONI UND POSTDIENST AUF JEDEM DAMPFER.

NACH LONDON von STRASSBURG in 15 STUNDEN von BASEL in 17 STUNDEN

DURCHGEHENDE WAGEN Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart, Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Aarberg.

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der **Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben**, unentgeltlich erteilt.



C. Wüst & Comp. in Seebach-Zürich
bauen als Spezialität:

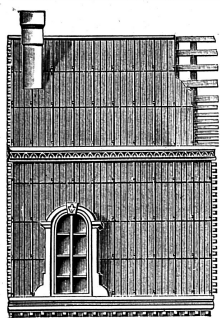
Elektrische Personen- und Waren-Aufzüge
mit Pfeilradwinde nach eigenem patentiertem System.

Beste Aufzugswinde der Gegenwart,
welche vermöge ihres geringen Stromverbrauchs an jedes Lichtnetz (also auch Einphasenstrom) angeschlossen werden kann. Eine **Druckknopfsteuerung** eigenen Systems ermöglicht die Benutzung des Aufzuges ohne Führer durch jedes Kind.

Billigste Anschaffungs- und Betriebskosten.
Absolut ruhiger Gang. Präzise Steuerung. Verlässliche Fahrordnung. Projekte u. Kostenvoranschläge gratis. Man verlange ausführl. Prospekt. 47

Hotel-Direktor

Schweizer, noch in Stellung, mit prima Referenzen von ersten Häusern des In- und Auslandes, in allen Teilen des Hotelwesens durch und durch bewandert, sucht Engagement auf Frühjahr 1905. Jahres- oder Saisonstelle.
Offerten unter Chiffre **H 1974 R** an die Exped. ds. Bl.



Ad. Schulthess, Zürich
Zinkornamentfabrik
Mühlebachstr. — Reinhardstr.

Metallbedachungen für Kuppeln, Türme, Bergoteles etc., **Patent Registratur-Schränke** mit od. ohne Rolladen-Verschluss, **Firmenbuchstaben.**

Ausführung von **Ornamenten** jeder Art in Zink, Kupfer etc. für innere und äussere Dekoration. Bewährteste Verklepferung aller Blecharbeiten. (Za 25372)
Ueberrahme sämtl. Spengler- und Holzzementarbeiten etc. Reichhaltiges Musteralbum und illustrierte Prospekte zu Diensten.

Hotel-Verkauf.

Gutgehende
Fremdenpension

an bestbesuchtem Höhenkurort (Jahresbetrieb) ist zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rendite nachweisbar. (H 2464 Ch)
Anfragen befördert unter Chiffre **3133** das Annoncenbureau der „Neuen Bündner Zeitung“ Chur. 809

On demande

un directeur

pour un grand hôtel d'un balnéaire en Espagne (Galice). — S'adresser pour les renseignements à M. **Enrique Primador**, 14 Paseo del Grati Martinez Campos, **Madrid**. (Espagne).



Garantiert reines Oliven-Speise-Oel

versendet direkt an Private in jeder Packung.
* 1 Postkolli „Creme de la Creme“ Fr. 12.— (mit Kg. 4 Netto-Inhalt).
* 1 Postkolli „Excellior“ Fr. 11.— gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. — Frachtfrei. — Katalog steht auf Verlangen gerne zur Verfügung. 51

Erstes Exporthaus der Riviera:
R. Ferrari, Porto-Maurizio (Italien).

Cafés torréfiés

aux prix les plus avantageux.

A. Stamm-Maurer Berne.

Echantillons et offres spéciales à disposition. 171

Cafés verts.

HOTEL

L'hôtel de la Couronne à Fleurier Canton de Neuchâtel, est à louer ou à vendre. Pour renseignements s'adresser à Mlle. E. Grandjean, Rue du Collège, 850 (II 5252 S)

Kurarzt

als solcher schon mehrfach tätig gewesen, Anfang der 30er Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Ausbildung (auch im Ausland), sucht für kommende Sommersaison in renommierten Kurtablissements Stellung als solcher. Späterer finanzieller Beteiligung nicht abgeneigt. Prima Referenzen zu Diensten.
Schriftliche Offerten erbeten unter Chiffre **Z Y 8874** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. 2748 (ZA 11861)

Ein Hotel in Vinschgau

modern eingerichtet, ohne Konkurrenz, mit garantierter Rentabilität, an frequentestem Platze, in lebhaftesten Betriebe, wegen Krankheit des Eigentümers sehr preiswürdig zu verkaufen. **Grossartige Zukunft durch die Vinschgauerbahn.** 1975

Ferner:
Ein grosses Hotel in Meran und ein solches in Bozen-Gries preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch **Frid. Plant, k. k. konz. Realitäten-Verkehrsbureau, Meran.**

Hotel- & Restaurant-

Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbücher. Hunderte von Anerkennungs- und Garantie für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch nach in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 157
H. Frisch, Bucherstrasse, Zürich I.

Kartoffeln

Speise- und Futterkartoffel, verschiedene Sorten, liefert waggonsweise. 815 H 69861

Max Kleeblatt

Seigenstadt (Hessen).

Kronleuchter

Neuer, sehr schöner Renaissance- für elektr. Licht mit 11 Lampen in 90 schiff. Kristallballon, 130 cm hoch, 90 Durchmesser, ist bedeutend unter Fabrikpreis zu verkaufen und in Zürich zu besichtigen, ausserdem einige kleinere, schöne Leuchter. 3745 (ZA 1264)
Anfragen unter **Z X 9098** an Rud. Mo. se, Zürich.

Tafelbirnen

früher und später reife von 5 bis 10 Kilosendungen an 40 Cts. per Kilo versendet franko 1855

Th. Schweizer

Kurhaus Bocken, Horgen.

Frische Champignons

liefern täglich die Schweiz. Champignons-Kulturen Zürich. Depositaire auf allen Hauptplätzen gesucht. 9744 ZA 11809

MAISON FONDÉE EN 1828.

SWISS

CHAMPAGNE

EXPOSITION

GENÈVE

MÉDAILLE

NATIONALE

1889

D'OR



LOUIS MAULLER & Co
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse).



NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof

100 Betten

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
183
H. Morlock, Besitzer,
auch Besitzer vom Hotel de Suède, früher Rouillon.



Berndorfer Metallwarenfabrik

ARTHUR KRUPP

BERNDORF, Nieder-Oesterreich.

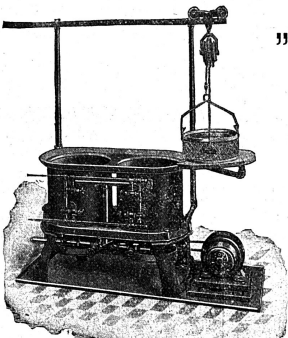
Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstbronzen

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:

Jost Witz, Luzern

Pilatshof, gegenüber Hotel Viktoria

Preis-Courants gratis und franko.



„Vortex“-Geschirrspülmaschine

amerikan. Fabrikat

spült, reinigt, trocknet und poliert

Teller, Tassen, Saucières etc. etc.,

Messer, Gabeln, Löffel etc. tc.

Elektrischer oder Dampftrieb.

Spart Zeit

Spart Bruch

Spart Arbeit

Spart Putztücher

und bezahlt sich über und über durch diese Ersparnisse.

Patentiert in allen Ländern Europas und Amerikas.

Right Hand-Vortex, mit 2 Behältern und elektr. Motor, erfordert Kraft: 1/4 HP.

Leistungsfähigkeit: 3000 Stück per Stunde gespült, geschwenkt und getrocknet!
Erforderl. Bodenfläche: ca. 165 x 75 cm.

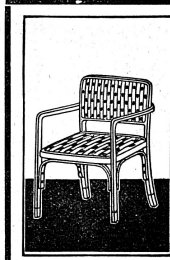
Auch in grösseren Nummern zu haben. Man verlange illustrierte Verzeichnisse!

Achtung! Wir fabrizieren diese Maschinen seit länger als 10 Jahren, und die Liste unserer Abnehmer umfasst über 2000 der grossen Hotels, Restaurants, Hospitäler, Dampferlinien etc. in Amerika, sowie eine grosse Anzahl von solchen in Europa. 184

Patentinhaber **THE HAMILTON LOW Co.**
u. Fabrikanten:

New-York, U. S. A.

Bureau in London
59 Hatton Garden, E. C.



• • • • GRAND PRIX PARIS 1900 • • • •

IRE STE AME, FONDÉE EN AUTRICHE, POUR LA FABRICATION DE MEUBLES EN BOIS COURBÉ

J. & J. KOHN - VIENNE

• DÉPOT - BALE - 9 LEONHARDSTRASSE 9 •

INSTALLATIONS - DE - CAFÉS - RESTAURANTS - ET - HOTELS
CHAMBRES - A - COUCHER - SALLES - A - MANGER - SALONS
ET - MEUBLES - DE - FANTAISIE - EN - GRAND - CHOIX - ET
• • • • • A - TOUS - LES - PRIX • • • • •
SE - TROUVENT - DANS - LES - MAGASINS - DE - MEUBLES - LES
PLUS - IMPORTANTS - DE - LA - SUISSE - ET - DANS - TOUTES - LES
MAISONS - SPÉCIALES - DE - FOURNITURES - POUR - HOTELS

Elektrische Anlagen

speziell für
Hotels und Restaurants

Signal-, Telefon- und Weck-Einrichtungen
Beleuchtungsanlagen jeder Art

Wie: Motorenanlagen für Küche und Wirtschaftsbetrieb
Elektrisch betriebene Personen- und Speiseaufzüge

erstellen unter Garantie

Bolliger & Oberer, Elektrische Unternehmungen, Basel.

Verlangen Sie kostenlose Berechnungen und Pläne.

Hotelbesitzer und Hotelangestellte

gestatten wir uns ergebenst hiedurch speziell aufmerksam zu machen auf unsere beiden

Plazierungsbureau „International“

In **ZÜRICH** Niederdorfstrasse 18, Telefon 4101. * In **GENÈVE** Rue de Berne 8, Telefon 84.

Telegramm-Adresse für beide Bureaus: „**BUREAU INTERNATIONAL**“.

Dieselben befassen sich mit Vermittlung von Stellen für gut empfohlenes weibliches und männliches Personal jeder Kategorie für Bureau, Saal, Restaurant, Küche, Etage, Lingerie, Portierdienst in Hotels u. Restaurant in der Schweiz u. im Ausland.

Die Landesverwaltung „Schweiz“

des Internationalen Genfer Verbandes der Hotel- und Restaurants-Angestellten. 131

Wer eine Stelle oder Personal sucht, findet das eine oder andere mit ziemlicher Sicherheit durch ein Inserat im Personal-Anzeiger der Schweizer Hotel-Revue.

Personale Anzeiger

MONITEUR DES VACANCES

Inserat-Tarif:

Stellengesuche: Bis zu 7 Zeilen . . . Fr. 2.—
Neu-Anzeigen . . . 2.50
Wiederholungen (nach Vereinbarung) . . .
Stellenofferten: Bis zu 2 Zeilen . . . Fr. 2.50
Wiederholungen . . . 1.50
Ausland . . . 2.—
Wiederholungen . . . 1.—
Für Mitglieder . . . 1.—
Wiederholungen . . . 1.—
Ausland . . . 2.50
Wiederholungen . . . 1.50

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorausbezahlung.

Prix des Annonces:

Demandes de places: Jusqu'à 7 lignes . . . Fr. 2.—
De l'étranger . . . 2.50
Applications sans échantillon . . . 1.—
Offres de places: Jusqu'à 2 lignes . . . Fr. 2.50
Applications . . . 1.50
Applications . . . 1.—
Pour sociétaires . . . 2.—
Applications . . . 1.—
De l'étranger . . . 2.50
Applications . . . 1.50

Les demandes de places doivent être payées d'avance.

Si vous cherchez une place ou du personnel, il est très probable, que vous trouverez l'une ou l'autre par une annonce dans le Moniteur des Vacances.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen:

Italien	Deutschland	England	Oesterreich	Frankreich	Schweiz
(1 Lire zu Fr. —.90)	(1 Mark zu Fr. 1.20)	(1 Schilling zu Fr. 1.20)	(1 Krone zu Fr. 1.—)	(zum vollen Wert)	(zum vollen Wert)

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement:

Italie	Allemagne	Angleterre	Autriche	France	Suisse
(1 Lire à Fr. —.90)	(1 Mark à Fr. 1.20)	(1 Shilling à Fr. 1.20)	(1 Couronne à Fr. 1.—)	(au pair)	(au pair)

Wo keine besondere Adresse angegeben ist, sind die Offerten unter der angegebenen Chiffre an die Expedition zur Beförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Inserate und Chiffrebriefe von Privat-Platzierungsbureaux werden nicht berücksichtigt.

Les annonces et lettres chiffrées des bureaux de placement privés ne sont pas acceptées.

Offene Stellen * Emplois vacants

Aide de cuisine. Gesucht in ein Hotel nach Luzern, per 10. November, ein Aide de cuisine. Wintergehalt Fr. 70 per Monat. Chiffre 465

Badmasteur-Masseur gesucht für die Bäder des Kurorts in Nervi bei Genua. Nur gewöhnliche Schwimmbäder, in Meerwasserbädern mit Massage. Für einen jungen fleißigen Mann, freundlich im Umgang mit Fremden, angenehme Stelle. Eintritt 1. November. Für Auskunft und Konditionen sich zu wenden an Herrs F. Molinari, Kursaal, Nervi. (453)

Gesucht auf kommenden Sommer: in eine Kur- u. Badanstalt ein **Buffetdamen:** eine **Barmaid**, eine gewandte **Kellnerin** für Café-Billard; ein **Kellnermeister**. Chiffre 469

Gouvernante für ganzes Haus, gesucht an sofortigen Eintritt. Gehalt Fr. 50 per Monat, Fr. 100 am Schluss der Saison. Photographie u. Zeugnisabschr. an Hölzli & Parafin, Gams. (475)

Gouvernante d'Etage. Pour un hôtel de 60 chambres 2 premiers ordres à la montagne, on demande une gentille gouvernante d'étage, très au courant du service, travaillant et possédant de bonnes recommandations. Place à l'année. Bon gage. Envoyer certificats et photographie. Chiffre 466

Küchenmädchen. Nach Spa (Belgien) wird ein gutes Küchenmädchen gesucht, welches schon die Küche erlernt hat, aber sich in der französischen Küche verbessern will. Gute Gelegenheit die franz. Sprache zu erlernen. Offerten mit Photographie u. Zeugnisabschriften unter A. B. 500 poste restante Spa (Belgien). (320)

Kellner, französisch, deutsch und englisch sprechend, nach der Riviera gesucht. Bisheriger Oberkellner bevorzugt. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsanspr. einreichen. Chiffre 464

Zimmermädchen, tüchtig und gewandt, für Pension per 1. November nach Locarno gesucht. Photographie und Zeugnis unter Postfach No. 11592 Locarno. (467)

Zur gefl. Notiznahme.

Diejenigen Hotels, welche noch im Besitze nicht passender Offerten (Zeugnisse und Photographien) sind, werden hiermit **dringend** ersucht, dieselben den betr. Bewerbern **bestmöglichst** wieder zuzustellen. Desselben werden die inserierenden **Angestellten** ersucht, ihnen zu sendende Offerten in ihrem eigenen Interesse **möglichst rasch** zu beantworten.

Die Expedition der „Hotel-Revue“.

Stellengesuche * Demandes de places

Bureau & Réception.

Bureau-Volontär. Junger Mann von 20 Jahren, deutsch, französisch und etwas englisch, wünscht Stelle als Volontär in besserem Hotel, für kommenden Winter. Gefl. Offerten an H. Gartmann, Freinlohegasse, Thun. (445)

Cassier-secrétaire, sachant français, anglais, allemand, connaît en comptabilité (système à colonnes), cherche place par la saison d'hiver, dans hôtel, café ou restaurant, de préférence au midi de la France. Bon certificats à dispo. Chiffre 296

Direktor, 35 Jahre, sprachkundiger u. erfahrener Fachmann, langjähriger, selbständiger Leiter grosser Häuser ersten Ranges, sucht sich baldigst oder später zu verheiraten. Beste Empfehlungen. Chiffre 398

Secrétaire, 36 ans, cherche engagement de suite. Préférences modestes. Bonnes références. Chiffre 341.

Secrétaire, jeune homme, actif et sérieux, sachant l'allemand, le français et passablement l'anglais, connaissant la comptabilité, cherche place comme secrétaire d'hôtel, dans la Suisse française, ou au midi de la France ou en Italie. S'adresser sous le 522 Q à Hasenstein & Vogler, Bâle. (314)

Secrétaire (deuxième) ou volontaire. Suisse, âgé de 30 ans, présentant bien, connaissant les 3 langues modernes, suit de bons certificats, cherche place. Accepterait aussi place comme aide-chef de réception. Chiffre 434

Secrétaire au chef de réception, fils d'hôtelier, 25 ans, très énergique, parle et correspond 4 langues, muni d'excellentes références comme maître d'hôtel, secrétaire, directeur, cherche place pour l'hiver. Disponible courant septembre. Chiffre 322

Secrétaire. Schweizer, 24 Jahre alt, der vier Hauptsprachen S in Wort und Schrift mächtig, mit dem Kolonnen-system vertraut, im Besitze guter Zeugnisse von Hotel 1. Ranges, sucht Engagement für Winteraison oder Jahresstelle. Chiffre 651

Secrétaire. Junger Mann von 20 Jahren, welcher die Fachschule in Ouchy mit Erfolg absolviert hat, vier Sprachen beherrscht und bisher in erstkl. Hotelbureaux tätig war, gut präsentiert und gute Referenzen besitzt, sucht Stelle als Sekretär, in gutes Haus, vorzugsweise an die Riviera. Chiffre 468

Secrétaire-chef de réception, mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht Engagement. Eintritt nach Wunsch. Chiffre 394

Secrétaire-Kassier-Chef de réception, Schweizer, 30 Jahre alt, seit Jahren in Hotel ersten Ranges tätig, perfekt deutsch, englisch, französisch und italienisch in Wort und Schrift, sucht Stelle in obiger Eigenschaft, an liebsten nach dem Süden. Gefl. Offerten an Chef de réception, Grand Hôtel Excelsior, Varese (Italien). (245)

Secrétaire-Volontär. Für einen Jüngling von 18 Jahren, Aufenthalt in einem Pensionat der franz. Schweiz, mit schöner Handschrift und Kenntnis der einfachen Buchhaltung, wird Volontärstelle gesucht in besserem Hotel. Französische Schweiz bevorzugt. Chiffre 463

Secrétaire (zweiter) oder Sekretär-Volontär. Tüchtiger, solider Mann, 20 Jahre alt, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sowie mit dem Kolonnen-system vertraut, sucht Stelle in obiger Eigenschaft, an liebsten nach Frankreich. Offerten an A. Böhm, Rösli, Wesslen (40)

Secrétaire-Kassierin oder sonstige Vertrauensstelle, in den italienischen Seen sucht tüchtige Tochter, mit deutschen, französischen und englischen Sprachkenntnissen. Prima Referenzen zur Verfügung. Chiffre 444

Salle & Restaurant.

Apprentie-ille de salle. Jeune fille de 18 ans, très honnête, cherche place dans bon hôtel, pour apprendre le service de table. Suisse française préférée. Chiffre 412

Buffetdamen. Jüngere, zuverlässige, brave Tochter, im Restaurationsservice sowie Buffetdienst kundig, wünscht baldiges Engagement an Buffet oder zum Servieren, in ganz gutes Hotel oder Restaurant. Chiffre 448

Kellner, der drei Hauptsprachen mächtig, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle als Ober-, Restaurations- oder Zimmerkellner. Eintritt nach Belieben. Chiffre 436

Oberkellner, 29 Jahre alt, gross, der vier Hauptsprachen mächtig, erfahren im Service, sucht Engagement in besserem Hotel, anderweitiges Engagement in gutem Hause. Preis ab 1. Nov. Chiffre 386

Oberkellner, Schweizer, 24 Jahre, mit Kenntnissen der Buchführung, sucht Engagement. Eintritt nach Belieben. Chiffre 410

Oberkellner, 33 Jahre, ledig, sehr gut empfohlen und im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht Kenntnisse in französisch, englisch und italien, mit der Buchführung vertraut, z. Z. noch in Kondition, sucht passende Stelle. Eintritt ab 1. Nov. Chiffre 427

Oberkellner mit eigenen Sommergeschäft, 30 Jahre alt, sucht Engagement in der Schweiz oder nach dem Süden. Chiffre 433

Oberkellner, Schweizer, tüchtiger, energischer und sprachkundiger Mann, mit prima Referenzen aus allerersten Häusern, sucht Winter- oder Jahresengagement. Eintritt nach Belieben. Chiffre 426

Oberkellner, der drei Hauptsprachen mächtig, 25 Jahre alt, wünscht Stelle als solcher, würde auch Sekretär-Volontärstelle annehmen, am liebsten nach dem Süden. Chiffre 446

Oberkellner, 28 Jahre alt, gut empfohlen, der englischen, franz. deutschen und italien. Sprache mächtig, gegenwärtig in Italien in Stellung, sucht passendes Engagement. Chiffre 478

Oberkellner. Daraus tüchtige u. zuverlässige Oberkellner, der drei Hauptsprachen sprechend, wünscht baldiges Engagement, würde auch Gouvernante annehmen. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 473

Restaurations- oder Zimmerkellner, sprachkundig u. tüchtig im Service, gut präsentiert, sucht Engagement in ob. Buffetdamen oder Italien, in gutes Haus. Gute Zeugnisse. Chiffre 387

Sallehelfer. Honette Tochter sucht Stelle im Saal-service zu erlernen. Chiffre 416

Sallehelfer. Zwei Schwestern, durchaus treu und zuverlässig, eine deutsch und französisch, die andere auch englisch sprechend, suchen Stelle als Sallehelfer, Buffetdamen oder event. auch als Gouvernanten. Chiffre 471

Servierstellen in Restaurant, Saal oder feines Café suchen englische und französische, die eine der beiden Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, im Service tüchtig, mit guten Referenzen, wenn möglich in demselben Hause. Chiffre 477

Serviertochter. Einfache Tochter gesetzten Alters, sprachkundig, liebten Restaurantkonserve tätig gewesen, sucht ab Mitte November Vertrauensstelle als solche, Buffetdamen oder Offiziogouvernante. Prima Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 421

Serviertochter. Im Saal- u. Restaurationservice gewandte Tochter sucht passende Stelle, event. auch als Gouvernante. Offerten unter Chiffre 6590 Y an Hasenstein & Vogler, Bern. (98)

Serviertochter, im Saal- und Restaurationservice tüchtig, S der drei Hauptsprachen perfekt mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Chiffre 441.

*** Cuisine & Office. ***

Aide de cuisine, 20 Jahre alt, gelernter Pâtissier, sucht Stelle als Aide oder Commis. Eintritt nach Belieben. Prima Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 419

Aide de cuisine. Junger, tüchtiger Koch, im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht Winterstelle als Aide de cuisine oder Rotisseur. Chiffre 624

Aide de cuisine. Suche für einen unserer Kochlehrlinge, der schon die Lehr absolviert, mit schon vorher gemachter Lehre als Konditor (sehr brauchbare Kraft), passende Stelle, möglichst nach dem Süden, bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten an R. Walder, Direktor, Savoy-Hotel, Luzern. (209)

Aide de cuisine. Gesucht für Hoteliersohn, Koch, Stelle in kleines Hotel-Pension oder Restaurant, oder auch als Aide, neben Chf. Gute Behandlung wird hohem Salar vorzuziehen. Offerten an: Hotel-Pension National auf Badenberg. (382)

Aide de cuisine. Gesucht für jungen Koch mit guten Zeugnissen, Stelle als Aide oder Commis de Cuisine in erstkl. Hotel. Gefl. Offerten unter Chiffre N 5748 Z an Hasenstein & Vogler, Zürich. (312)

Chef de cuisine. Suche für meinen Chef de cuisine Saison- oder Jahresstelle in Hotel zweiten Ranges. Chiffre 142

Chefköchin mit besten Zeugnissen sucht Stelle zu baldigem Eintritt. (Gefl. Offerten an L. V. Niederdorfstrasse 18 II, Zürich. (312)

Koch, der schon selbständig gearbeitet, militärfrei, tüchtiger, tüchtiger und in allen Partien der Küche erfahren, mit prima Zeugnissen, sucht passende Stelle. Jahresstelle bevorzugt. Eintritt sofort oder nach Belieben. Gefl. Offerten an Jb. Lübbig, Lehrer, Beaumont, Biemle. (400)

Koch, 30 Jahre alt, auch der italienischen Sprache mächtig, sucht Stelle für in- oder Ausland. Chiffre 431.

Koch, tüchtig, fleissig und solid, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Engagement für den Winter. Eintritt kann sofort erfolgen. Photographie zur Verfügung. Chiffre 474

Koch, gelernter Pâtissier, tüchtig und soliden Charakters, mit guten Zeugnissen, wünscht Stelle. Eintritt nach Wunsch, nach Belieben. Offerten an Adon Comès, Lichtenstein (St. Gallen). (458)

Kochlehrer. Für einen Jüngling von 17 Jahren wird Kochlehre gesucht nach der franz. Schweiz. Chiffre 397

Kochlehrer. Kräftiger Knabe, welcher 1/2 Jahre die Konditorei gelernt, sucht Stelle in Hotel als Kochlehrer. Chiffre 414

Kochlehrer. Kräftiger Jüngling, bisher im elterlichen Hause in der Metzgerei tätig gewesen, sucht Kochlehre in gutem Hotel. Chiffre 459

Kochlehrer. Suche für einen gesunden jungen Burschen Kochlehre in der franz. Schweiz oder in erster Hand in einem Hotel-Restaurant. Adressen: Arnold Engler, Horn am Bodensee. (461)

Kochvolontär. Schweizer, 21 Jahre alt, deutsch und franz. sprechend, der die Konditorei und Kochlehre in erster Hand mit Erfolg absolviert hat, sucht Stelle ab 15. Nov. oder später. Offerten an Franz Wyrch, Gd. Hütel du Lac, Vevey. (423)

Kochvolontär. 17jähriger, kräftiger Jüngling, Deutsch-Schweizer, welcher die Konditorei und Pâtisserie erlernt hat, wünscht in einer Hotelküche, der franz. Schweiz sich im Kochen auszubilden. Chiffre 437

Kochvolontär. Gelernter Pâtissier, welcher letzte Sommer-saison als Kochvolontär arbeitete, sucht ähnliche Stelle ohne Lohnansprüche. Chiffre 470

Kochvolontär. Jüngling von 18 Jahren, deutsch und franz. sprechend, der die Konditorei gründlich erlernt hat, sucht Stelle in ein Hotel. Chiffre 452

Offiziogouvernante sucht Stelle per sofort, wenn möglich nach dem Süden. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre 455

Offiziogouvernante. Tochter mit guten Empfehlungen aus Hotel ersten Ranges, sucht Stelle in vollkommener in ähnlichem Hause. Offerte unter Chiffre O H 3997 an Orell Füssli-Annoucen, Bern. (3814)

Etage & Lingerie.

Etagegouvernante. Ersthafte Dame, 40 Jahre alt, die gut kochen kann, deutsch, französisch und englisch spricht, sucht Stelle als Etagegouvernante oder erste Lingere, in feinem Hotel oder Pension. Chiffre 440

Etage- oder Offiziogouvernante, sehr tüchtig, sucht Stelle, nimmt auch Winterengagement an. Zeugnisse und Referenzen von guten Häusern zu Diensten. Chiffre 422

Etageportier, gewandter, 26 Jahre alt, mit sehr guten Zeugnissen, sucht passende Stelle für nächste Winteraison, am liebsten in Graubünden oder an der Riviera. Chiffre 429

Etageportier. Junger, starker Mann, sucht Stelle als Etageportier. Sehr gute Dienst- und Lohnumstände zur Verfügung. Eintritt könnte Anfangs Dez. geschehen. Gute Behandlung hohen Lohn vorzuziehen. Chiffre 382

Etageportier. Als solcher sucht junger kräftiger Mann, Deutschschweizer, dreier Sprachen mächtig, militärfrei, Stelle in der Schweiz oder im Ausland. Chiffre 449

Gouvernante (zweite). Fräulein mit guten Zeugnissen, sucht sich in der franz. Schweiz zu vervollkommen, Stelle als zweite Gouvernante oder ähnlichen Posten. Französische Schweiz oder Süden. Chiffre 457

Lingere. Tüchtige Lingere sucht Stellung. Chiffre 369

Lingere, selbständige, mit besten Zeugnissen versehen, sucht per sofort Stelle. Chiffre 443

Waschebeschlesserin, deutsch und französisch perfekt

Während, sucht Engagement in gutem Hause. Winter- oder Jahresstelle. Chiffre 439

Zimmermädchen, tüchtig und gewandt, der zwei Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in Hotel 1. R. Chiffre 407

Zimmermädchen mit guten Zeugnissen und Referenzen, sucht für sofort Stelle in gutes Passantenhotel. In oder Ausland. Chiffre 428

Zimmermädchen, sprachkundig, mit guten Zeugnissen, sucht Winterstelle in Hotel 1. R. oder H. Ranges. Eintritt nach Wunsch. Chiffre 442

Zimmermädchen, durchaus tüchtig, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in besserem Hotel. Event. auch nach dem Süden. Chiffre 472

Zimmer- oder Lingere-stelle suchen zwei tüchtige Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen. Chiffre 418

Loge, Lift & Omnibus.

Concierge, avec bonnes références, parlant les 4 langues, cherche engagement pour l'hiver, event. pour l'année. Adr. les offres à Giuseppe Bolaffi, Bormio (Italie). (333)

Concierge (deuxième)-lifter ou conducteur, Suisse, 25 ans, cherche place pour la saison d'hiver. Connaissant bien l'anglais, l'allemand, le français et un peu l'italien. Entrée à partir du 1^{er} novembre. Adresser les offres à Adolphe Schuster, Grand Hôtel Victoria, Maneggio, Lac de Como (Italie). (375)

Conducteur. Jeune homme, 25 ans, bien recommandé, parlant l'allemand et l'anglais couramment, cherche place comme tel dans un hôtel de premier ordre. Chiffre 462

Lifter. Best empfohlen junger Mann, Schweizer, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle per sofort, in der Schweiz oder nach dem Ausland. Prima Referenzen, Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 361

Portier, deutsch und französisch sprechend, zuverlässig und gewandt in jeder Beziehung, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht Stelle für sofort oder später, am liebsten nach dem Süden. Chiffre 476

Portier, junger, geistig deutsche, französisch, englisch und italienisch sprechend, sucht Stelle, am liebsten in Passantenhotel, als erster Portier. Chiffre 447

Bains, Cave & Jardin.

Caviste, âgé de 32 ans, sérieux, n'ayant fréquenté que des établissements de tout premier ordre, cherche engagement pour le 1^{er} décembre. Meilleures références à disposition. Chiffre 364

Caviste. Jeune homme, âgé de 24 ans, ayant fait l'apprentissage de tonnelier-caviste, cherche place dans un grand hôtel de la Suisse ou de l'étranger. Chiffre 415

Jardinier pour hôtel, 20 ans, connaissant les trois branches, cherche place pour saison d'hiver, à Nice ou environs. Bonnes références. Chiffre 303

Kellnermeister, tüchtig und solid, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle für sofort oder später. Chiffre 438

*** Divers. ***

Jeune homme, ancien élève de l'école des hôteliers, deux ans de pratique dont une à Zürich, cherche place pour de suite. S'adresser à Ch. Delisle, Evian les Bains. (2610)

Personal. Ein Sekretär, ein Chef und ein junger Aide, sehr tüchtige, bescheidene Angestellte, werden von Hotel ersten Ranges zu placieren gesucht, da dieselbe zwecks baulicher Veränderungen dieses Winter ausnahmsm. geschieden wird. Chiffre 393

Stütze der Hausfrau. Stelle als zweite Gouvernante oder als Stütze der Hausfrau, sucht Fräulein gesetzten Alters, sprachen- und fachkundig. Ansprüche bescheiden. Eintritt nach Belieben. Chiffre 478

Tochter, Schweizerin, wünscht zur Ausbildung im Hotelwesen Stelle in Bureau oder zur Ausbildung der Direktion; für kommende Winteraison, in besserem Etablissement. Auf Bezahlung wird nicht reduziert. Chiffre 426

Vertrauensstelle. Tochter gesetzten Alters, im Hotelfach und Buchhaltung in jeder Beziehung tüchtig und erfahren, sucht Vertrauensstelle. Referenzen u. Zeugn. zu Diensten. Chiffre 430

Volontärin. Tochter aus guter Familie, französisch und deutsch sprechend, mit Vorkenntnissen im Hotelwesen, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder für Bureauarbeiten. Chiffre 999

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem Inserat beigebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann unentgeltlich und franco die richtige Adresse befordert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonveniente Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Porcelaine Française

Spécialité pour Hôtels et Porcelaine à Feu

Dans toutes les maisons sérieuses s'occupant de la fourniture d'hôtels, vous trouverez la porcelaine de la marque

GRAND PRIX AH & CO HORS CONCOURS
PARIS 1889 V PRÉSIDENT DU JURY
FRANCE PARIS 1900

réputée dans le monde entier.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“

Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/4 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, verront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel).

Die französische Sprache

können Sie in 2 Monaten geläufig sprechen lernen im

Grand Hôtel du Centre in Challes-les-Baux (Savoie)

15 Minuten von Chambéry und 1 Stunde von Aix-les-Bains entfernt. Pensionspreis Fr. 120.— per Monat.

Drei Lektionen wöchentlich. — Grosser Garten. — Salon. Croquets. — Boules. — Deutsch, italien, und engl. Konversation. Familienleben. — Näheres durch den Besitzer: F. Vouloir.